



## E-Interview mit Konstantin Guericke: Die Rolle von LinkedIn und Jaxtr in der Web 2.0 Welt



|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Titel des Interviews:</b> | die Rolle von LinkedIn und Jaxtr in der Web 2.0 Welt |
| <b>Name:</b>                 | Konstantin Guericke                                  |
| <b>Funktion/Bereich:</b>     | CEO  |
| <b>Organisation:</b>         | jaxtr  |

### Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Im Rahmen unserer Competence Site möchten wir Kompetenzträger aus Forschung und Unternehmen vorstellen. Kooperieren setzt Kennen voraus und so sollen diese Interviews nicht nur Erfahrungen transferieren, sondern auch dazu beitragen, organisationsübergreifend mögliche Berührungspunkte für eine Zusammenarbeit zu identifizieren.

Die Competence Site möchte Ihnen heute Konstantin Guericke in Form eines Kurzinterviews vorstellen. Der Mitbegründer des Business-Networking-Portals LinkedIn stellt sich als CEO bei Jaxtr neuen Herausforderungen.

Nachfolgend spricht er über die Rolle von LinkedIn in der Web 2.0 Welt, seinen Ausstieg und das Konzept vom Start-up Jaxtr.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

NetSkill-Team

**Sehr geehrter Herr Guericke,****Frage 1:**

Wie wichtig wird Web 2.0 Ihrer Meinung nach noch in der Zukunft werden?

**Antwort:**

Das Web geht nicht weg. Immer mehr Leute nutzen das Web nicht nur als Informationsquelle (Web 1.0), sondern als Selbstdarstellungs- und Kommunikationsplattform (Web 2.0). Da sind wir noch ganz am Anfang. Im Web 3.0 wird es um die engere Integration von elektronischen Input und Outputgeräten gehen—vor allem Handys

**Frage 2:**

Was war und ist die Rolle von LinkedIn in der Web 2.0 Welt?

**Antwort:**

Soziale Netzwerke haben sich als der Nabel des Web 2.0 herauskristallisiert. Selbst Blogs entwickeln sich immer mehr zu „wilden“ sozialen Netzwerken. LinkedIn ist das einzige Netzwerk auf weltweiter Basis mit Nutzwert für Menschen, die arbeiten und verheiratet sind. Bei LinkedIn geht es nicht um Aktivität, sondern um Resultate.

Unser Designprinzip war immer, so viel Wert wie möglich pro Klick zu liefern. Die Zeitersparnis und Qualität der Netzwerkmitglieder sind die Hauptgründe, dass Mitglieder tausende von Dollar pro Jahr für ein LinkedIn Premiumkonto zahlen. Ich kenne kein anderes Netzwerk, das einen solchen Mehrwert schafft. Bei MySpace und Facebook stehen Klicks und Verweilzeit im Vordergrund, denn dort geht es um Unterhaltung für die Nutzer. LinkedIn hat bewusst keine Diskussionsforen, Photos und andere Community Features, denn es geht nicht darum, über Business zu reden, sondern darum, Geschäfte abzuschliessen.

**Frage 3:**

Warum haben Sie LinkedIn verlassen? Wie beurteilen Sie Wettbewerb?

**Antwort**

Ausser in Deutschland und Frankreich ist LinkedIn der klare Marktführer, und es ist keine besonders interessante Herausforderung, beim Marktführer zu arbeiten. Die Innovation von MySpace war, sich als Plattform zu verstehen. Und Anwendungen wie YouTube und Slide haben MySpace geholfen, sich gegen geschlossene Plattformen wie Friendster durchzusetzen. Ob man Apple, Windows oder Linux einsetzt, hängt hauptsächlich von den Applikationen ab, die man braucht. Facebook, Xing und LinkedIn

arbeiten alle an Schnittstellen für die Integration von neuen Applikationen. Diese Applikationen werden die Zukunft des Web 2.0 bestimmen, und daher bin ich jetzt in diesem Markt tätig.



Neben YouTube wird es sicher noch drei oder vier Killerapplikationen geben und hunderte von kleineren, aber extrem nützlichen oder unterhaltsamen Anwendungen, die man übrigens auf verschiedenen Plattformen einsetzen kann. Jaxtr läuft nicht nur auf MySpace, Facebook und LinkedIn, sondern zum Beispiel auch auf Wikipedia, eBay und YouTube.

**Frage 4:**

Mit welchen Schwerpunkten befasst sich jaxtr? Wie sieht das Konzept konkret aus?

**Antwort**

Bei jaxtr geht es darum, Handys mit dem Web zu verbinden. Einerseits kann man mit jaxtr Handys benutzen, um Stimmen aufzunehmen. Zum Beispiel kann ich kurz etwas Lustiges oder Interessantes aufnehmen und Sekunden später erscheint es auf allen Blogs und Profilen, wo ich mein jaxtr Widget habe. Und ich brauche dafür nicht bei meinem Computer zu sein und muss auch nichts auf mein Handy herunterladen. Stimmen sind eine sehr persönliche und emotionale Ausdrucksform, und das fehlt einfach im Web. Aber Handys sind auch wichtig zur Kommunikation. Indem man sein Handy (und andere Telefonnummern) bei jaxtr anmeldet, kann man ganz normale Telefonanrufe machen und empfangen ohne seine eingetragene Telefonnummer preiszugeben oder die Nummern der Gesprächspartner zu kennen. Und das Ganze funktioniert international — ohne teure internationale Handytarife bezahlen zu müssen. Wie Skype, aber auf dem Handy, kostenlos und kompatibel mit allen Telefonen auf der Welt.

**Vielen Dank für das Interview!**